



Baunatal, im Dezember 2013

Liebe Paten, liebe Freunde, liebe Förderer,

das Jahr ist zwar noch nicht ganz vorüber, aber mit ziemlicher Sicherheit dürften der große Brand und der Wiederaufbau der Lulu High School und der Likunda Primary School die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2013 gewesen sein, zumindest für unser Projekt.

Auf rund 300.000 Euro beliefen sich die Schäden. Gut ein Drittel davon erstattete die Versicherung, aber fast zwei Drittel kamen von Ihnen, liebe Freunde, Förderer und Paten. Insgesamt haben wir fast 400 Spenden erhalten. Mit dieser großartigen Unterstützung im Rücken fiel es fast schon leicht, die Schulen wieder aufzubauen. Bis zum Jahresende wird der Aufbau komplett abgeschlossen sein. In Kürze berichten wir darüber ausführlicher auf unserer Webseite.

Wie es manchmal in Leben kommt: Am Valentinstag schien es noch, als würde Mekaela Academies nur noch aus zwei Schulen anstatt aus vier Schulen bestehen, und heute ist es so gut wie sicher, daß wir in 2014 sogar eine fünfte Schule haben werden. Die "Ratinga Junior School" ist eine Initiative von zwei Ehepaaren aus Ratingen, die uns diese Schule gespendet haben. Die "Ratinga" wird nur den Bereich Kindergarten und "Lower Primary" (Klassen 1 bis 4) abdecken, außerdem soll sie durch eine andere Struktur sehr viel kostengünstiger betrieben werden und dadurch auch für besonders arme Familien erschwinglich sein.

Doch das ist noch nicht alles. Dank großzügiger Spenden von zwei Unternehmern können wir die Manuel Alexander School gründlich renovieren. Die Bauarbeiten sind während der Ferienzeit in vollem Gange, und die Schule sieht aus, als würde sie komplett abgerissen. Ein weiterer Spender hat es ermöglicht, daß die schuleigene Mekaela Farm ab nächstes Jahr in Betrieb gehen und die Schulen mit Obst, Gemüse und Eier beliefern kann. Und das Lehrerhaus der Heshima Primary School ist endlich fertig und beherbergt den neuen Schulleiter.

Nächstes Jahr werden wir an den Schulen eine neue Strategie einführen. Nachdem wir erlebt haben, wie einige unser besten Absolventen später in ziemlich große Probleme gerieten, wurde uns klar, daß das bedingungslose Streben nach guten Schulnoten nicht unbedingt eine optimale Vorbereitung für das spätere Leben ist, ganz im Gegenteil. Das Rennen im Hamsterrad (viele europäische Berufstätige wissen ein Lied davon zu singen) mag zwar vereinzelt gute Ergebnisse bringen, aber das ist noch lange keine Garantie für ein glückliches und erfülltes Leben.

Natürlich werden die Mekaela Academies talentierten Schülern nach wie vor eine Plattform für einen hervorragenden Abschluss und eine akademische Karriere sein, aber die Mehrheit der Schüler wird eben nur durchschnittliche Noten nach Hause bringen, und diese Schüler wollen wir nicht länger vernachlässigen. Oder besser gesagt, wir wollen sie stärker fördern. In den nächsten Jahren werden wir die Kinder gezielt gemäß ihren Talenten und Neigungen fördern und fordern. Die neue "Ratinga" wird ein Baustein dieser neuen Strategie, und wir planen auch die Eröffnung einer zweiten Secondary Section, die sich nicht mehr ausschließlich an einem "höher, schneller, weiter" orientiert.

WATOTO



Auch in Kenia hat sich dieses Jahr vieles ereignet. Die Wahlen im Frühjahr verliefen erfreulich unspektakulär und wurden nach einem Urteilsspruch des Obersten Gerichts aufgrund einer Klage der (unterlegenen) Opposition beendet. Die Opposition akzeptierte das Urteil, und so blieb es nach der Wahl wie erwartet friedlich. Der neue Präsident ist übrigens ziemlich gut, das muss man zugeben.

Einige Attentate und der Brand des Flughafens von Nairobi gehören zu den schlimmen Ereignissen des Jahres, aber die Kenianer nehmen Rückschläge mit stoischer Gelassenheit hin und lassen sich weder von Terror noch von Drohungen einschüchtern oder entmutigen. Natürlich wurden nach "Westgate" Tausende von Urlaubsbuchungen storniert, aber ein echter Kenia-Fan (ich registriere zustimmendes Nicken) lässt sich von solchen Dingen nicht erschrecken. Es sind wahrscheinlich nur die Touristen ferngeblieben, die ohnehin nicht wiedergekommen wären. Der Schaden hält sich also in Grenzen.

Neben den Schulen bestehen bekanntlich noch weitere Aktivitäten vor Ort. Wir sind sehr zufrieden, daß seit August auch alle Mitarbeiter der Mekaela Academies am Programm der medizinischen Grundversorgung "MMMS" teilnehmen, wenn auch nicht kostenfrei. Allerdings ist der Kostenbeitrag von 200 Schillingen im Monat (weniger als 2 Euro) selbst für Kenianer ein erschwinglicher Betrag.

Die Agentur für arbeitslose Familienangehörige unserer Kinder hat jetzt bereits 45 Mitarbeiter und wächst rasant weiter. Die Angehörigen wissen, daß ihnen eine besondere Chance geboten wird, und legen sich richtig ins Zeug. Wir freuen uns mit ihnen über diesen Erfolg.

Ein weiterer Erfolg ist die Entwicklung, die unser Freund und Mitbegründer der Mekaela Academies Frank Müther gemacht hat, seit er vor genau einem Jahr nach Kenia zog. Aus 3 Schritten (an Krücken) sind 50 (!) geworden, die Sprechfähigkeiten haben sich verbessert, und braun ist er auch noch geworden. Das Land, die Leute und das Wetter tun ihm sichtlich gut, und er freut sich über jeden Besuch von Freunden, Paten oder Sponsoren, die hiermit herzlich eingeladen sind.

Am Ende wie gewohnt der formale, trockene Kram. Watoto zählt heute 17 Mitglieder, der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern (nicht, weil wir es so wollen, sondern weil das DZI es fordert). Wie immer und selbstverständlich ist alles ehrenamtlich. Auf der Homepage veröffentlicht Watoto ab sofort neben den Jahresabschlüssen auch jährliche Projektberichte, die Sie wie gewohnt unter "Impressum" und weiter "Downloads" finden.

Ab 2014 kommt SEPA, wir haben es alle schon von unseren Versicherungen, Elektrizitätswerken und Banken usw. gehört. Auch wir müssen uns diesem sogenannten Fortschritt beugen, d.h. irgendwann erhalten Sie Post oder Emails von Watoto mit entsprechenden Details. Da SEPA aber erst ab Februar verpflichtend ist und die Umstellung für uns ein Heidenaufwand bedeutet, würden wir unsere Beiträge zum Jahresanfang gerne nach der alten Methode einziehen, und das müsste noch im Januar sein. Wir bitten daher um Ihr Verständnis, wenn wir unsere Lastschriften nächstes Jahr bereits Mitte Januar von Ihrem Konto abbuchen anstatt im Februar.

Ihnen, liebe Freunde, Förderer und Paten gebührt großer Dank nicht nur im Namen unserer Kinder und ihrer Familien, sondern auch im Namen der Mitarbeiter von Mekaela Academies für Ihre Treue, Ihre Großzügigkeit und Ihr Mitgefühl, das Sie uns auch dieses Jahr wieder entgegengebracht haben.

Möge Ihnen zu Weihnachten ein fröhliches Fest beschert sein. Mit lieben Grüßen und den besten Wünschen für 2014 verbleiben wir

Ihr Team von
Watoto e.V.